



24/SVV/1353

Mitteilungsvorlage
öffentlich

Prüfauftrag 24/SVV/0051 Mitgliedschaften LHP

<i>Geschäftsbereich:</i> GB 5 Zentrale Verwaltung	<i>Datum</i> 27.11.2024
--	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
04.12.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	zur Kenntnis

Gem. Prüfauftrag soll dargelegt werden, in welchen Vereinen, Verbänden, Arbeitsgemeinschaften und sonstigen Organisationen die LHP Mitglied ist. Dabei ist zu prüfen, welcher Aufwand mit der jeweiligen Mitgliedschaft verbunden ist und welche Gründe (Empfehlung) für die Fortführung oder Aufgabe von Mitgliedschaften bestehen.

Im Ergebnis der Prüfung ist festzustellen:

Die Anzahl der Mitgliedschaften liegt mit Stand 01.10.2024 bei 67. Der Aufwand in Form von Mitgliedsbeiträgen liegt für 2024 bei rd. 521.000 EUR. Der mit den Mitgliedschaften verbundene Personalaufwand in der Verwaltung wird gegenwärtig nicht erhoben.

Für alle 67 Mitgliedschaften wird das Erfordernis und die Notwendigkeit gesehen, diese mit Blick auf die fachliche Arbeit sowie die gesamtstädtische Ausrichtung der LHP beizubehalten.

Die einzelnen Mitgliedschaften sind der Anlage zu entnehmen.

Anlagen:

- | | | |
|---|--|------------|
| 1 | Anlage 1 BGK 5 Prüfauftrag Mitgliedschaften LHP Finanzielle Auswirkungen | öffentlich |
| 2 | Anlage 2 BGK 5 Prüfauftrag Mitgliedschaften LHP Pflichtige Zusatzinformationen | öffentlich |
| 3 | Anlage 3 BGK 5 Prüfauftrag Mitgliedschaften LHP Anlage | öffentlich |

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Mitteilungsvorlage

Betreff: Prüfauftrag Mitgliedschaften 24/SVV/0051

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 11121 Bezeichnung: Personal und Organisation.
- 5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan							
Ertrag neu							
Aufwand laut Plan							
Aufwand neu							
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan							
Saldo Ergebnishaushalt neu							
Abweichung zum Planansatz							

- 5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.
- 6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

- 7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.
- 8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
- 9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Neben Produkt 11121 (siehe oben) sind Mittel fachbezogener Mitgliedschaften in den Budget der Geschäftsbereiche eingeplant.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage

Betreff:

Prüfauftrag 24/SVV/0051 Mitgliedschaften der LHP

öffentlich nicht öffentlich

► **Berücksichtigung Gesamtstädtischer Ziele** ja nein

<input type="checkbox"/> Digitales Potsdam	<input type="checkbox"/> Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität	<input type="checkbox"/> Vorausschauendes Flächenmanagement
<input type="checkbox"/> Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur	<input type="checkbox"/> Umweltgerechte Mobilität	<input type="checkbox"/> Bürgerschaftliches Engagement
<input type="checkbox"/> Investitionsorientierter Haushalt	<input type="checkbox"/> Vielseitiges Unternehmertum	<input type="checkbox"/> Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung

Bezug zum Strategischen Projekt (falls möglich):

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

► **Finanzielle Auswirkungen** ja nein

Das Formular „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage beizufügen!

Fazit der finanziellen Auswirkungen:

Kurze Zusammenfassung der Pflichtanlage (keine Wiederholung)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

► **Berechnungstabelle Demografieprüfung**

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

► **Klimaauswirkungen**

positiv

negativ

keine

Fazit der Klimaauswirkungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Anlage zur MV Mitgliedschaften der LHP
Es erfolgt eine Sortierung nach der Höhe des Mitgliedsbeitrages (gerundet).

Organisation	Mitglied seit	Beschreibung	Mitgliedsbeitrag	Nutzung und Nutzen	Votum zur Fortführung
StGB - Städte- und Gemeindebund Brandenburg	1991	Der StGB Brandenburg vertritt als kommunaler Spitzenverband die Interessen seiner freiwilligen Mitglieder gegenüber der Landes- und Bundesebene.	123.000 €	Austausch unter den Kommunen auf Landesebene	ja
BKA - Brandenburgische Kommunalakademie	2002	Die BKA nimmt als kommunaler Bildungsträger die Aufgaben Aus- und Fortbildung für die Mitarbeiter der Mitglieder wahr.	117.000 €	zuständige Stelle für Ausbildung und dienstliche Fortbildung als Pflichtaufgabe	ja
Deutscher Städtetag	1990	Der Deutsche Städtetag vertritt die kommunale Selbstverwaltung und die Interessen der Städte gegenüber Bundes- und Europäischen Gremien.	81.000 €	Austausch unter den Städten auf Bundesebene (Vergleiche, Netzwerk, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Empfehlungen), zahlreiche Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen	ja
KAV - Kommunaler Arbeitgeberverband Brandenburg e.V.	1990	Der Kommunale Arbeitgeberverband Brandenburg e.V. verhandelt für seine Mitglieder bei bundesweiten Tarifverhandlungen.	22.000 €	Benchmarking, interkommunaler Austausch, wissenschaftliche Expertise	ja
Netzwerk Älter werden in Potsdam	2008	Das Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“ hat sich im Jahr 2006 mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Diensten und Einrichtungen zum Wohle der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Potsdam zu verbessern.	21.000 €	Vernetzung Anbieter Altenhilfe, Verbesserung Versorgungssituation, Informationsgewinn	ja
Historic Highlights of Germany	2021	Der Verein vermittelt Reiseziele und Anziehungspunkte für Reisende und präsentiert historische Orte international.	18.300 €	- Auslandsvermarktung der touristischen Themen in ausgewählten Märkten (Kooperation mit der DZT) - Betreuung im Tourismusbereich - Förderung der Tourismus-Nachfrage - Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Mitgliedsstädte	ja
Vitako e.V.	2018	Der Vitako e.V. ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister. Er bündelt und erweitert die Kompetenz der Mitglieder.	14.300 €	Vitako ist der Dachverband kommunaler IT-Dienstleister und damit der Lobbyverband für die Interessen der IT auf kommunaler Ebene. In Facharbeitsgruppen bringt sich die LHP mit hohem Interesse neben anderen Kommunen (bspw. Nürnberg, Bielefeld u.a.) aktiv ein.	ja
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Havelland e.V.	2014	Entwicklung des ländlichen Raumes mit Regionalmanagement	10.500 €	Generierung von Fördermitteln zur Realisierung von Maßnahmen für den ländlichen Raum der LHP	ja
KGSt - Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1990	Die KGSt bietet Lösungen und Konzepte für kommunales Verwaltungsmanagement.	10.000 €	Benchmarking, interkommunaler Austausch, wissenschaftliche Expertise	ja
Kommunales Nachbarschaftsforum (KNF)	2020	Freiwilliger Zusammenschluss der Berliner Bezirke und Brandenburger Kommunen im Kernraum der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Seit den 1990er Jahren (seit 2020 als Verein) bildet das Forum den Rahmen für den partnerschaftlichen Dialog zu Fragen der Stadt-Umland-Entwicklung.	10.000 €	Durch die Struktur als Verein bestehen vielfältige Möglichkeiten, durch die Akquise von Förder- und Finanzmitteln innovative Lösungsansätze und Modellvorhaben zu erproben sowie bei gemeinsamen Vorhaben zusätzliche Finanzierungspositionen zu erschließen. Der Verein kann als Projektträger gemeinsame Projekte verantworten, d.h. initiieren, begleiten, durchführen und im Nachgang die gewünschten Ergebnisse im Blick behalten.	ja
pro agro e.V.	2022	Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Berlin - Brandenburg	10.000 €	Adressaten sind eher Unternehmen; Es gibt bereits andere wirksame Aktivitäten zur Unterstützung des ländlichen Raums der LHP, ein direkter Nutzen ist nicht erkennbar	ja
Brandenburgischer Volkshochschulverband e.V.	1990	Der Brandenburgische Volkshochschulverband e.V. fördert ein breites Weiterbildungsprogramm in allgemeiner, kultureller, politischer und beruflicher Erwachsenenbildung.	8.400 €	Nutzung der Infrastruktur für die Durchführung und organisation von Prüfungen, ESF-Projekte im Bereich Grundbildung sowie andere Projekten gefördert vom Land Brandenburg; Fachliche sowie rechtliche Beratung durch den Verband; Lobbyarbeit	ja
Potsdamer Feuerwehrverband e.V.	1991	Der Potsdamer Feuerwehrverband e.V. unterstützt neben Fortbildungsmaßnahmen auch die Tätigkeiten der Potsdamer Feuerwehr (organisatorisch) und setzt sich für die Gewährleistung des Brandschutzes im öffentlichen Raum ein. Der Stadtfeuerwehrverband Potsdam e.V. setzt sich für sämtliche Belange aller Angehörigen der Feuerwehr Potsdam (Ehrenamt und Jugendfeuerwehr, Hauptamt) ein.	8.400 €	Der Stadtfeuerwehrverband Potsdam e.V. setzt sich für sämtliche Belange aller Angehörigen der Feuerwehr Potsdam (Ehrenamt und Jugendfeuerwehr, Hauptamt) ein und unterstützt z.B. Fortbildungsmaßnahmen. Er unterstützt die Tätigkeiten der Potsdamer Feuerwehr (organisatorisch) und setzt sich im Rahmen von vielfältiger Gremienarbeit für die Gewährleistung des Brandschutzes ein.	ja
UNESCO Welterbestätten Deutschland e.V.		Der UNESCO Welterbestätten Deutschland e.V. fördert Denkmalschutz und Tourismus in Deutschland.	6.500 €	- Steigerung der Bekanntheit der deutschen UNESCO-Welterbestätten - Förderung Kenntnis über Welterbeprogramm - Steigerung kultur- und naturtouristisches Aufkommen, Wertschöpfung - Entwicklung gemeinsamer Strategien der touristischen Vermarktung - Förderung der Entwicklung von vernetzten und kombinierten Angeboten in Kooperation mit den strategischen Partnern aus der Reiseindustrie - Förderung des Dialogs - Beratung der Welterbestätten	ja
LTV - Landestourismusverband Brandenburg e.V.	2008	Der LTV ist der Dachverband der regionalen Tourismusorganisationen im Land Brandenburg	6.000 €	- Lobbyarbeit für die Tourismuswirtschaft im Land Brandenburg - Förderung des Tourismus im Land Brandenburg - Beratung der Landesregierung, sowie von Verbänden, Behörden und anderen Organisationen im Land Brandenburg - Dachverband der Tourismusorganisationen	ja
Zweckverband Digitale Kommunen (DIKOM)	2020	Der Zweckverband DIKOM bietet den Kommunen, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung und Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technischer Unterstützung Informationsverarbeitung aus einer Hand.	6.000 €	ZV DIKOM ist der kommunale IT-Dienstleister in Brandenburg; LHP profitiert von enger Zusammenarbeit in diversen Digitalisierungsprojekten in der LHP-IT und Schul-IT ; Nutzung als DL für die LHP	ja
AG Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg	1992	Die Arbeitsgemeinschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, die historischen Innenstädte durch Denkmalschutz und -pflege vor dem Verfall zu bewahren.	5.800 €	partnerschaftliche Zusammenarbeit bei Schwerpunktthemen und regelmäßiger Erfahrungsaustausch	ja
TUIV - AG Brandenburg	1991	Die TUIV-AG Brandenburg unterstützt Kommunen bei der Lösung technischer Unterstützung Informationsverarbeitung.	4.000 €	Die „Technikunterstützte Informationsverarbeitung im Land Brandenburg (TUIV-AG Brandenburg)“ ist eine kommunale Arbeitsgemeinschaft, mit dem Zweck, sich als brandenburger Kommunen im Bereich IT gegenseitig zu unterstützen, Wissen zu teilen und voneinander zu profitieren.	ja
Städteforum Brandenburg	2004	Das Innenstadtforum Brandenburg setzt sich für eine starke Entwicklung der Innenstädte und eine Fortentwicklung des sozialen Stadtkonzeptes ein.	4.000 €	partnerschaftliche Zusammenarbeit bei Schwerpunktthemen und regelmäßiger Erfahrungsaustausch	ja
DIJuF e.V.	2007	Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) unterstützt die fachliche Arbeit der Jugendämter. Als "Forum für Fachfragen" fördern wir den Dialog zwischen allen Akteuren, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind.	3.700 €	Rechtsberatung, Unterhaltsrealisierung im Ausland, monatliche Fachzeitschrift, Erstellen von Rechtsgutachten, Recherchemöglichkeit in Online-Datenbank	ja
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg	2015	Zusammenschluss brandenburger Kommunen zur Förderung des Radverkehrs.	3.000 €	Regelmäßiger Austausch zwischen den Kommunen und MIL zur Radverkehrsförderung, politische Arbeit, Produktion von gemeinsamen Materialien	ja
Verband: Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.)	2021	Europas größtes Netzwerk für Nachhaltiges Bauen, weltweit anerkannte DGNB-Zertifizierung.	2.700 €	- regelmäßige Nachhaltigkeitszertifizierungen für Fördermittelnachweise bei allen Baumaßnahmen > 15 Mio€ - Erfahrungsaustausch und Mitarbeit im Expert*innennetzwerk - kostenloser Zugang zu aktuellen Publikationen und Studien	ja
ProVitako e.G.	2018	Die ProVitako e.G. ist die Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der öffentlichen IT-Dienstleister.	2.400 €	Größter IT-Beschaffer für kommunale Ebene in Deutschland, zentraler DL für LHP- und Schul-IT; ggf. sind Preisvorteile zu erwarten, da die Provitako hohe Stückzahlen ausschreibt/abnimmt	ja
Deutscher Bibliotheksverband	1990	Der Deutsche Bibliotheksverband fördert die Wirkung von Bibliotheken im Kultur- und Wirtschaftsbereich.	2.100 €	Wissensvermittlung durch Fachkommissionen, Landesverbände, Teilnahme an Sektionstagungen zur Fortbildung / zum fachlichen Austausch	ja
VdM - Verband deutscher Musikschulen e.V.	1991	Der VdM pflegt die Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemeingebildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe, den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen.	2.100 €	Vernetzung, Austausch, Fortbildungsangebote, Beratung des Trägers der Musikschule (LHP) als Trägerverband, politische Arbeit, juristische Einschätzungen bei musikschulspezifischen/arbeitsrechtlichen Themen, Entwicklung musikpädagogischer Modelle/Projekte	ja
Klimabündnis	1995	Klimabündnis ist ein europäisches Städtenetzwerk, das mit indigenen Völkern für ein verbessertes Weltklima zusammenarbeitet.	2.000 €	Die LHP profitiert vom Wissen aus Kommunalen Austausch, praxisorientierter Fortbildung und nimmt Einfluss auf Instrumenten- und Methodeneentwicklung. LHP wirkt direkter, themenbezogen als über DST an Gesetzgebungsverfahren mit.	ja
Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V.	2003	In der Region der Kulturlandschaft Havelseen führt der Verein mit seinen Mitgliedern und Partnern insbesondere spezifische Aktivitäten in der Landschaftspflege durch.	2.000 €	Vorhabenträger Projekte Naturschutz/Landwirtschaft in Landeshauptstadt Potsdam	ja
Forum Stadt - Netzwerk historischer Städte e.V.	1991	Der Verein setzt sich dafür ein, Stadterneuerung und interdisziplinäre Stadtforschung anzuregen und zu betreiben.	1.600 €	fachlicher Austausch mit Städten deutschlandweit	ja

Organisation	Mitglied seit	Beschreibung	Mitgliedsbeitrag	Nutzung und Nutzen	Votum zur Fortführung
Verein "Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus"	2007	Die Städte-Koalition als UNESCO-Initiative fördert Strukturen und Maßnahmen gegen Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.	1.500 €	Austausch auf europäischer und deutscher Ebene über gute Praxisbeispiele Themenfelder Toleranz, Anti-Diskriminierung und Demokratiestärkung, fachlicher Input und Weiterbildung	ja
AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.	2018	Der AFET initiiert und begleitet die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe und insbesondere der erzieherischen Hilfen.	1.500 €	Unternehmens- und Wissenschaftsnetzwerk, Plattform zum Austausch, Themenfelder Transfer und Fachkräftesicherung	ja
Transparency International Deutschland e.V.	2010	Transparency International arbeitet als NGO an der Korruptionsprävention und der Verfolgung diesbezüglicher Straftaten	1.300 €	wichtiger Austausch zu wesentlichen Aspekten der Korruptionsprävention unter den korporativen Mitgliedern (fachliches Netzwerk), hoher Mehrwert für die Wahrnehmung der Aufgabe des Antikorruptionsbeauftragten	ja
ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.	1989	Der ADFC setzt sich als Verkehrsclub für seine Mitglieder verkehrspolitisch, umweltpolitisch und im Verbraucherschutz ein.	1.000 €	Der ADFC berät die Stadt aus Nutzersicht zu Radverkehrsmaßnahmen	ja
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	1991	Gemeinsames Forum für alle Akteure der Sozialpolitik, des Sozialrechts und der Sozialen Arbeit.	800 €	- Angebote von Fortbildung, Schulungen - Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen und anderen Bundesländern - Fachveranstaltungen zu bestimmten Handlungsempfehlungen	ja
Verband der Vereine Creditreform e.V.	1991	Wirtschaftsauskunftei	700 €	LHP profitiert vom exklusiven Zugang zur Wirtschaftsauskunftei Creditreform mit über 88 Mio. Wirtschaftsinformationen	ja
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.	1992	Der Zweckverband errichtet und bewirtschaftet Jugendherbergen in Berlin und Brandenburg.	700 €	gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung vom 05.12.2023: 1. Wandern und Reisen von Kindern, Jugendlichen und Familien mit dem Ziel, ihnen die Geschichte, Kultur und Natur zu erschließen, ihr Umweltbewusstsein zu entwickeln und sie zur aktiven Teilnahme am Schutz der Natur zu befähigen 2. Schulklassenfahrten, Schullandheimaufenthalte und vergleichbare Vorhaben mit dem Ziel, das lebensnahe, soziale und ganzheitliche Lernen in der Natur, bei Spiel und Sport und anderen gesundheitsfördernden Aktivitäten zu unterstützen 3. Möglichkeit für die freundschaftliche Begegnung mit Angehörigen fremder Völker, um gegenseitiges Verstehen, interkulturelles Lernen und die Fähigkeit zu Toleranz zu entwickeln und dabei vor allem einen eigenen Beitrag zum europäischen Einigungsprozess zu leisten 4. antidemokratischen, nationalistischen, rassistischen, militaristischen und/oder anderen extremistischen Tendenzen entgegenwirken 5. Durchführung von Freizeitaufenthalten, Tagungen oder Seminaren von Jugendverbänden und Jugendgruppen aus anderen Vereinen bzw. Institutionen	ja
VHW - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.		Der VHW steigert als gemeinnütziger Verband die Leistungsfähigkeit der Kommunen in den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung durch Forschung und Fortbildung.	700 €	Nutzung der Fortbildungsangebote für Beschäftigte der LHP (insbesondere GB 4)	ja
proWissen e.V.	2004	Der proWissen e.V. fördert Wissenschaft und Forschung sowie die Vernetzung der Hochschullandschaft.	600 €	Zwecke des Vereins sind: Förderung der Wissenschaft, Förderung der Bildung in Zusammenhang mit Wissenschaft, Förderung von Kultur und Kunst in Zusammenhang mit Wissenschaft. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch: Unterhalt eines Kommunikationszentrums Wissenschaft für Ausstellungen, öffentliche Präsentationen, Tagungen, forschungsnahe Experimente und Veranstaltungen, Kooperationsnetze und Kommunikation zwischen Wissenschaftseinrichtungen, Bildungsträgern, sozialen Einrichtungen, Medien, Gebietskörperschaften, Verwaltung, Unternehmen und Politik, Durchführung von Ausstellungen auf dem Gebiet der Kultur, öffentliche Präsentationen, Tagungen, Veranstaltungen, Kurse, Workshops und Veröffentlichungen	ja
Landesfachverband der Landesbeamtinnen und Landesbeamten des Landes Brandenburg e.V.	1990	Der Verein bietet Aus- und Fortbildung der Landesbeamtinnen, Landesbeamten und im Personenstandswesen tätigen Sachbearbeiter des Landes Brandenburg.	500 €	Gewährleistung der fachlichen Fortbildung der Landesbeamtinnen und Landesbeamten sowie im Personenstandswesen tätigen Sachbearbeiter der Landeshauptstadt Potsdam im deutschen und internationalen Personenstandsrecht	ja
Max-Planck Gesellschaft e.V.	2012	Die derzeit 83 Max-Planck-Institute und Einrichtungen betreiben Grundlagenforschung in den Natur-, Bio-, Geistes- und Sozialwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit.	500 €	LHP ist Fördermitglied in der Max-Planck Gesellschaft; repräsentativer Charakter gegenüber den ansässigen MPG-Instituten; es besteht die Möglichkeit über die Mitgliederversammlung an Entscheidungen mitzuwirken	ja
Gesunde-Städte-Netzwerk der BRD	2002	Das Gesunde-Städte-Netzwerk arbeitet als Diskussions-, Fortbildungs- und Aktionsplattform an der Gesundheitsverbesserung der Bürger.	400 €	Eine „Gesunde Stadt“, so führt die WHO aus, ist eine Stadt, in der die Gesundheit und das Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden. Die Mitgliederversammlung auf Bundesebene, das Regionalnetzwerk sowie der Austausch zu aktuellen und relevanten Themen zur Weiterentwicklung hin zu einer Gesunden Stadt.	ja
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.	2018	Es ist ein Interessensvertreter für Gesundheitsförderung, der Aktivitäten koordiniert und vernetzt, Sachkompetenz bündelt und viele gesellschaftliche und politische Kräfte ressort- und parteiübergreifend integriert.	300 €	Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von kommunaler Vernetzung am Beispiel der Psychiatriekoordination auf Landesebene.	ja
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.	2015	Die BAGW ist ein Fachverband der Wohnungsnotfallhilfe, in dem an der Weiterentwicklung des Hilfesystems gearbeitet wird.	300 €	Möglichkeit der Einflussnahme auf Prozesse auf Bundesebene. Vergünstigte Weiterbildung für die Arbeitsebene.	ja
FGSV - Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V.	2010	Forschungsgesellschaft	300 €	Bezugs- und Informationsquelle sowie Mitwirkung bei der Entwicklung Technischer Regelwerk für das gesamte Straßen- und Verkehrswesen in Deutschland	ja
Deutscher Museumsbund	1991	Der Deutsche Museumsbund setzt sich als Interessenverband für die Schaffung und den Erhalt der inhaltlichen, personellen und finanziellen Grundvoraussetzungen von Museen ein.	200 €	regelmäßige Teilnahme an Tagungen, Mitorganisation der Fachgruppentagungen, Weiterbildungen, Publikationen kostenlos, kostenfreier Eintritt in sehr viele Museen als Weiterbildung und Austausch	ja
IDR - Institut der Rechnungsprüfer	2017	Berufsverband der Rechnungsprüfer und Interessensvertretung aller professionellen Berufsgruppen öffentlicher Finanzkontrolle und Rechnungsprüfung.	200 €	Angebot fachspezifischer Seminare/Workshops zur Revision, Austausch und Netzwerk zu Themen und Perspektiven der örtlichen Rechnungsprüfung, Standards für die öRP der LHP	ja
Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.	1991	Der Museumsverband des Landes Brandenburg e.V. fördert die öffentliche Wahrnehmung von Museen und musealen Einrichtungen im Land Brandenburg.	200 €	Das NKMP ist Projektpartner, Teilnahme an Weiterbildung, Publikationen und Informationen zur Museumslandschaft in BRB	ja
QGS - Qualitätsgemeinschaft Städtischer Straßenbau e.V.	2018	Die Sicherung festgeschriebener Qualitäten im Straßenbau über freiwillige Auditierung von Baufirmen.	200 €	Austausch mit Baufirmen, Baustofflaboren und anderen Auftraggebern im Baugewerbe	ja
AG Deutscher Sportämter	1998	Die AG Deutscher Sportämter fördert als kommunaler Verbund den Sport und betreibt Sportstätten und Bäder.	100 €	Zusammenschluss der Sportämter, Austauschplattform	ja
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	1993	Der Verband vermittelt Fachwissen und unterstützt Fort- und Ausbildung seiner Mitglieder.	100 €	Der Verband ist eine freie berufliche Vereinigung der Kommunalkassenverwalter(-innen) auf Landes- und Bundesebene Mitglieder sind die Kommunen, derzeit 4.226. Der Verband bietet kostengünstige Fortbildungsveranstaltungen an.	ja
Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.	2015	Die Forschungsgesellschaft fördert Wissenschaft und Forschung im Bereich Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau.	100 €	Bezugs- und Informationsquelle für tech. Normen und Vorschriften	ja
Friedrich-Bödecker-Kreis e.V.	1991	Der Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. setzt sich für die Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen ein.	100 €	Austausch und Wissensvermittlung zu Fragen der Leseförderung im Land Brandenburg	ja
GALK - Gartenamtsleiterkonferenz	2023	Bundesverband der Gartenämter	100 €	Zentrales beratendes Fachgremium, Input und Output sinnvoll	ja
Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken ((IALM Ländergruppe Deutschland e.V.)	1978	Der Verein fördert und baut Musikbibliotheken aus und bietet Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter des Fachbereiches an.	100 €	SLB beherbergt die größte öffentliche Musikbibliothek, deshalb ein Fachaustausch bei Tagungen und via Mailinglisten gewinnbringend.	ja
Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.	1995	Die Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. unterhält historische Sammlungen und fördert Studienfahrten für Historiker und interessierte Bürger.	100 €	SLB beherbergt die Sondersammlung Brandenburgica. Fachlicher Austausch, Erhalt von Schriften und Erkenntnisgewinn.	ja
Lenné Akademie für Gartenbau und Gartenkultur	2000	Fachgremium	100 €	Beratendes Fachgremium, Input und Output sinnvoll	ja
Naturkundlicher Museumsverein Brandenburg e.V.	2003	Der Naturkundliche Museumsverein Brandenburg e.V. fördert und begleitet Naturkundemuseen und Ausstellungen in Brandenburg.	100 €	organisiert Veranstaltungen im NKMP, sammelt Spendengelder für das Museum, viele MAs sind Mitglieder im Verein	ja
Theodor Fontane Gesellschaft e.V.	1990	Die Gesellschaft fördert das Vermächtnis Theodor Fontanes und unterstützt dabei besonders das Theodor Fontane Archiv in Potsdam.	100 €	Fachlich-kultureller Austausch, Konferenzen und fachliche Fortbildung bzw. Erkenntnisgewinn.	ja
IHK - Industrie und Handelskammer Potsdam	2007	Die IHK Potsdam ist ein regional organisierter, branchenübergreifender Verband aus Unternehmen und Wirtschaftsunternehmen und wirtschaftspolitische Interessenvertretung in der Region.	keine	Die Mitgliedschaft bei der IHK ist eine Pflichtmitgliedschaft. Laut § 4 Abs. 1 KSIG und § 2 Abs. 1 IHKG ist es gesetzlich geregelt, dass die LHP bei der IHK Mitglied ist.	ja

Organisation	Mitglied seit	Beschreibung	Mitgliedsbeitrag	Nutzung und Nutzen	Votum zur Fortführung
Örtlicher Beirat des Jobcenters der Landeshauptstadt Potsdam	2013	Gemäß § 18d SGB II berät der örtliche Beirat das Jobcenter bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen. Stellungnahmen des Beirats, insbesondere diejenigen der Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, hat die gemeinsame Einrichtung zu berücksichtigen.	keine	per Gesetz festgelegt	ja
RGRE - Internationaler Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1990	Der RGRE vernetzt Kommunen innerhalb Europas und gibt ihnen in der EU eine Stimme.	keine	Zahlreiche Informationen werden zur Verfügung gestellt und Teilnahmemöglichkeiten an Veranstaltungen angeboten.	ja
Trägerversammlung Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam	2006	Die gemeinsame Einrichtung hat eine Trägerversammlung. In der Trägerversammlung sind Vertreterinnen und Vertreter der Agentur für Arbeit und des kommunalen Trägers je zur Hälfte vertreten. Die Aufgaben ergeben sich aus § 44 c SGB II	keine	per Gesetz festgelegt	ja
VWA- Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Potsdam e.V.	1993	Die VWA ist eine unabhängige gemeinnützige Weiterbildungsinstitution. Die Stadtverwaltung Potsdam ist seit 1993 Mitglied, sie ist Gründungsmitglied. Die VWA wurde damals durch den damaligen Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herrn Dr. Stark ins Leben gerufen. Er war bis 2010 Akademieleiter. Seit 10 Jahren ist Jann Jakobs Akademieleiter.	keine	über die VWA organisieren wir die Kompetenzische als Austausch zwischen Führungskräften. Der Nutzen ist sehr vielfältig! Abgesehen natürlich von der Möglichkeit für Mitarbeiter, betriebswirtschaftliche und verwaltungstechnische Fortbildung bis hin zum Bachelor zu erhalten, führen wir seit etlichen Jahren jährlich Workshops für Führungskräfte im Bereich Personalmanagement durch. Diese werden genau auf die Anforderungen Ihrer Verwaltung zugeschnitten!	ja
ARGE Sanierungsrecht	1997	Schwerpunkt der Arbeitsgemeinschaft ist das Stadterneuerungsrecht, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, sowie das Erhaltungsrecht.	keine	partnerschaftliche Zusammenarbeit bei Schwerpunktthemen und regelmäßiger Erfahrungsaustausch	ja
Fischereischutzverein "Havel" Potsdam e.V.	2004	Der Fischereischutzverein vertreibt Angelkarten für das Gebiet rund um die Potsdamer Fluss- und Seenlandschaft.	keine	Das NKMP übernimmt die Verwaltung der Fischereirechte der LHP und ist daher Gründungsmitglied des Vereins, über den die Fischereirechte verwaltet werden und zum Beispiel der Angelkartenverkauf koordiniert wird.	ja
Gottfried Benn-Gesellschaft e.V.	2002	Die Gottfried-Benn-Gesellschaft e. V. verfolgt das Ziel, das Werk des Dichters zu fördern und zu dessen internationaler Verbreitung beizutragen.	keine	SLB besitzt zweitgrößte G-B-Sammlung in Deutschland. Fachlicher Austausch, Erhalt von Schriften	ja
KOSIS	1991	Verbund kommunales Statistisches Informationssystem (Vereinbarung gemeinsamer Standards und Verfahren)	keine	KOSIS ist der Dachverband für 12 selbstständige KOSIS-Gemeinschaften. Potsdam ist Mitglied in 10 Gemeinschaften, die u.a. die gemeinsam entwickelte Software einsetzen und weiter entwickeln u.a. für das statistische Informationssystem PIA online, die Erstellung der Bevölkerungsprognose für die LHP, die Haushaltsgenerierung, die kleinräumige Gebietsgliederung und die Umfragesoftware der LHP.	ja
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE)	2013	Das LBE ist ein unabhängiger Zusammenschluss von Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung, welches für bürgerschaftliches Engagement zusammenarbeitet. Es verfolgt das Ziel, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Brandenburg sichtbar zu machen und zu stärken.	keine	Erfahrungs- und Informationsaustausch, Wissenstransfer, Kommunikation zwischen LHP und Landesnetzwerk, Netzwerk hin zur Staatskanzlei, Möglichkeit der Kooperation mit den Mitgliedern, Wertschätzung den Organisationen gegenüber, Pflege der Beziehungen einer Landeshauptstadt	ja